

FOTO: HOLGER MARTENS; FOTO ROTER KASTEN: KONGSBERG MARITIME CONTROLS GMBH



## Sozialarbeiter/-in?

Ihre Arbeit ist Beruf, aber auch Berufung. Als Sozialarbeiter sollte man großes Interesse für andere Menschen, deren Hoffnungen und Nöte mitbringen. Sozialarbeiter wollen nicht stellvertretend die Probleme anderer lösen, sondern ihre Klienten dabei unterstützen, ihre Schwierigkeiten selbst in den Griff zu bekommen. Im beruflichen Alltag gibt es neben der Beratung vieles zu organisieren und zu verwalten. Zum Beispiel müssen einzelne Fälle dokumentiert werden. Auch mit Gesetzen und Verordnungen sollte man sich auskennen. Sozialarbeiter findet man beim Jugendamt, in Beratungsstellen oder in der Familienhilfe, sie arbeiten aber auch in Justizvollzugsanstalten oder der Obdachlosenhilfe. An Schulen kommen sie ebenso zum Einsatz. Um Sozialarbeiter zu werden, studiert man in der Regel Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit. >>

AUFGESCHRIEBEN VON: FRANZISKA BAUER

## Mein Beruf

### >> Ich bin Meeresforscher

Während meines Chemie-Bachelors wurde mir bewusst, dass mich besonders die Prozesse in der Natur faszinieren. Deshalb habe ich ein Masterstudium in Biologischer Ozeanographie am GEOMAR in Kiel angeschlossen. Für meine Masterarbeit bin ich mit Kollegen des Alfred-Wegener-Instituts in den Fjorden Patagoniens getaucht. Nach einem Jahr Segel-Auszeit auf dem Atlantik hat es mit der Bewerbung auf eine ausgeschriebene Doktorandenstelle am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde geklappt. Jetzt erforsche ich, ob man die Ozeanversauerung auch in der Ostsee messen kann. Dafür entwickeln wir mit internationalen Partnern den »Roten Kasten«, mit dessen Hilfe ich den pH-Wert des Meerwassers analysiere. Ich bereite die Daten auf, stelle Ergebnisse auf Konferenzen vor oder schreibe an Publikationen. Drei Wochen im Jahr fahre ich zur See und nehme Proben. *Jens Müller, 31, Doktorand am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde im EU-Projekt BONUS PINBAL* <<